



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Patentschrift
⑩ DE 195 14 574 C 1

⑤① Int. Cl.⁶:
A 01 K 31/04

②① Aktenzeichen: 195 14 574.7-23
②② Anmeldetag: 20. 4. 95
④③ Offenlegungstag: —
④⑤ Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 14. 8. 96

DE 195 14 574 C 1

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑦③ Patentinhaber:
Kühlmann, Josef, 48366 Laer, DE

⑦④ Vertreter:
Habbel & Habbel, 48151 Münster

⑦② Erfinder:
gleich Patentinhaber

⑤⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht gezogene Druckschriften:

DE 40 22 040 C1
DE 35 28 604 A1

⑤④ Käfiganlage für Geflügelzuchtbetriebe

⑤⑦ Die Erfindung bezieht sich auf eine Käfiganlage für Geflügelzuchtbetriebe, bei welcher das eigentliche Kotförderband aus einem luftdurchlässigen Gewebeband, d. h. einem textilen Flächengebilde gebildet ist, wobei die Umlenkrolle eine höhere Drehzahl aufweist als die Antriebsrolle.

DE 195 14 574 C 1

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf eine Käfiganlage für Geflügelzuchtbetriebe gemäß dem Oberbegriff des Hauptanspruches.

Bei bekannten Anordnungen werden die Kotförderbänder durch Gummibänder oder Kunststoffbänder gebildet, die für den Kot eine dichte Unterlage schaffen. Der Kot wird mittels dieser Bänder aus der Käfiganlage herausgefördert.

Es ist auch bereits in der DE 40 22 040 C1 vorgeschlagen worden, die Kotförderbänder innerhalb der Käfiganlage so zu führen, daß eine Trocknung des Kotes auf den Bändern erfolgen kann.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Kotförderband vorzuschlagen, mit welchem die Trocknung des Kotes beschleunigt wird.

Diese der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe wird durch die Lehre des Hauptanspruches gelöst.

Mit anderen Worten ausgedrückt wird vorgeschlagen, daß das eigentliche Kotförderband aus einem Gewebeband besteht, d. h. also aus einem textilen Flächengebilde, das luft- und feuchtigkeitsschleimig ist.

Durch den Einsatz eines solchen Bandes erfolgt ein sehr schnelles Abtrocknen des auf dem Band aufliegenden Kotes, wobei sich aber die Schwierigkeit ergibt, daß derartige textile Flächengebilde nur sehr schwer als Förderbänder geführt werden können, sondern stets das Bestreben haben, von den Antriebs- und Umlenkrollen abzugleiten, da aufgrund der Gewebestruktur eine einwandfreie Führung des Bandes nicht möglich ist.

Wird aber die Umlenkrolle ebenfalls angetrieben und weist dabei eine höhere Geschwindigkeit auf als die eigentliche Antriebsrolle, konnte überraschend festgestellt werden, daß durch diese Anordnung eine einwandfreie Führung des Kotbandes möglich ist.

Aus der DE 35 28 604 A1 ist eine Entmistungsanlage für Kleintierfarmen, beispielsweise Nerz- oder Fuchsfarmen, bekanntgeworden, wobei unterhalb der Käfige ein Durchfallrost angeordnet ist, der als Förderband ausgebildet ist. Da bei Kleintieren, wie Nerzen oder Füchsen, sowohl Kot wie auch Urin anfällt, hat dieser Durchfallrost die Aufgabe, den Urin sofort abzuleiten, während der Kot auf dem gitterartigen Gewebe liegenbleibt und herausgefördert werden kann.

Dieses System des getrennten Abführens des festen Kotes und des flüssigen Urins ist bei Geflügelfarmen nicht einsetzbar und daher der Vorschlag gemäß der DE 35 28 604 A1 mit dem Vorschlag der vorliegenden Anlage nicht vergleichbar.

Patentanspruch

Käfiganlage für Geflügelzuchtbetriebe mit wenigstens einem umlaufenden, unterhalb einer Käfigreihe angeordneten, angetriebenen Kotförderband mit wenigstens einer Antriebsrolle und wenigstens einer Umlenkrolle, dadurch gekennzeichnet, daß das Kotförderband aus einem luftdurchlässigen Gewebeband gebildet ist und die Umlenkrolle eine höhere Drehzahl aufweist als die Antriebsrolle.